



Zum Projekt „Marketingkonzept Freizeitpark Wildschönau“

- **AuftraggeberIn**
TVB Wildschönau
- **Dauer des Projekts**
1 Semester
- **Zielsetzung des Projekts**
Entwicklung eines Konzepts
- **Wo lag der Schwerpunkt des Projekts?**
Der Schwerpunkt des Projektes lag auf der Erstellung eines Kommunikationskonzepts, Findung von Marketingstrategien und der Erstellung eines Eventkonzepts für die Eröffnungsfeier. Hier waren auch keine Budgetgrenzen gesetzt. Wichtig waren Kreativität, Ideenreichtum und ausgefallene Vorschläge, die aus der Reihe tanzen.
- **Was hat den Teammitgliedern am besten gefallen? Was hat am meisten Spaß gemacht?**
Besonders Spaß hat uns das Finden von Ideen gemacht. Wir durften unsere Kreativität voll ausleben, jegliche Einfälle präsentieren und hier wurde uns beim Entwickeln keine Grenzen gesetzt. Auch die Betreuung des Instagram Kanals und das erstellen des Contents war ein besonderes Zuckerl. Und obwohl wir unsere Ideen nicht um die Umsetzung bringen konnten, machte es uns besonders Spaß, das Konzept zu überlegen.
- **Welche Interessen/Eigenschaften sollte man für dieses Projekt mitbringen?**
Für das Projekt sollte man auf jeden Fall Freude an der Natur, Sport und Outdoor Aktivitäten mitbringen. Ebenfalls muss man sich bewusst sein, dass der Park für Familien ausgelgt wird und daher kein Extrem-Abenteuer Platz sein wird. Da das Projekt noch in den Kinderschuhen steckt, kann man hier wirklich kreativ agieren und viele tolle Ideen verwirklichen.
- **Was habt ihr gelernt?**
Wir haben als Team gelernt, dass es hilfreich ist, wenn man sich konkrete Ziele setzt und diese auch niederschreibt. Bei solch einem großen und konstspieligem Projekt ist eine genau Vision, von dem was man erreichen und erschaffen möchte, erforderlich. Neben den inhaltlichen Aspekten hat uns die jetztige Situation auch gelehrt, dass man mit Hilfe der Technik heutzutage tolle Besprechungen und Präsentationen auch online halten kann.
- **Was war die größte Herausforderung?**
Die größte Herausforderung war für uns herauszufinden, was der Auftraggeber möchte und was er sich erwartet. Auch, dass wir leider nur einmal vor Ort sein konnten war anfangs nicht leicht, da wir Content für die Social Media benötigten und auch gerne bei diversen Veranstaltungen, die rund um das Projekt bereits stattfanden, dabei sein wollten.